

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

Haas, Nicolaus

Leipzig, 1693

Praeloq.

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

genwärtigen traurigen Zufall auff uns zu appliciren. Es ist traum ein hartes / daß der große Gott nach seinem unerforschlichen Rath am verwichenen Freytag zwey Personen auf freyen Feld unvermuthet durch das Gewitter mit dem zeitlichen Todt übereilet &c. Was hierbey die Welt vor Urtheil fälle / ist unschwer zu errathen / und zum Theil nicht mehr heimlich. Allein was gehet uns der Menschen Gericht an? der Herr Jesus fällt sein Urtheil / und redet euch alle an: Meinet ihr &c. O wohl uns / wenn wir hierdurch uns zur wahren Buße antreiben lassen / erschrecken über unsere Sünde / vor Gottes Zorn / vor seinem Donner und Blitz &c.

Præloq.

3. **Er** lehre mich doch / daß es ein Ende mit mir haben muß / daß mein Leben ein Ziel hat und ich davon muß / Pf. XXXIX, 5. Diß ist das herzliche Gebet des großen Königs in Israel &c. O wolte GOTT / daß David hierinne viel Nachfolger hätte / die nicht nur für sich der Sterblichkeit sich stets erinnerten / sondern auch Gott herzlich anseheten / daß er bey solchen Gedanken sie stets erhalten wolle! Nun fehlt's zwar auff Gottes Seiten gar nicht / er stellt uns stündlich Exempel für Augen &c. aber was wir dabey thun / giebt die tägliche Erfahrung. O daß wir doch einmahl lerneten flug werden / und nicht nur was täglich geschieht beherzigten / sondern auch den gegenwärtigen erschrecklichen und plötzlichen Fall nimmermehr vergässen &c. Damit wir aber dessen nothdürfftige Nachricht bekommen / sind wir zwar zu letzten Ehren der außer allen Zweifel seligen Seelen allhier versamlet / wollen aber den Lebendigen predigen / was bey grausamen Donner Wetter heilsamlich zu bedencken &c.

b) **Seinem** Reich: Sohne / M. Ernst Theophilo Schörling / einem Prediger / der A. 1687. am 7. Sonntag Trin. Abends um 9. Uhr an seinem Kammer-Fenster stehend von einem Wetter-Strahl getroffen und erstickt worden / nach dem er selben Tag in öffentlicher Versammlung das

das heilige Nachtmahl genossen/ hat dieser M. Cramer die Leichen-Predigt aus Rom. II, 28. Wir wissen/ daß denen die GOTT lieben 2c. gethan und A. 1690. an seine Decadem Conc. Miscell. in 8. andrucken lassen.

Præloq.

GOTTes Rath ist wunderbarlich / und führet es herrlich hinaus. Mit diesen prophetischen Worten rede ich euch billich Geliebte! bey gegenwärtiger Trauer-Versammlung an. Esaias gebraucht dieselben gegen den Stamm Juda &c. c. XXIX, 29. Und weiß wir unsere iezige Zusammenkunft im Trauer-Hause/ und die Ursach derselben ansehen/ müssen wir freylich dem Mann Gottes diese Worte abborgen und sagen: GOTT dein Rath ist wunderbarlich/ du hast uns ein hartes erzeiget / ein hartes Patri, vidua, amicis, auditoribus &c. Doch es mag so wunderbarlich seyn als es immer wolle/ er führet doch herrlich hinaus. Allbereit hat ers herrlich hinaus geführet mit unserm sel. Herrn M. der allem Elend / Widervärtigkeit &c. entkommen ist/ und geniesset aniego &c. Ist sein Hingang wunderlich/ so ist doch die göttliche Leitung darben herrlich und ihm selig. Er wirds auch thun an den hinterlassenen Hochbetrübtten/ Tob. III, 22. 23. Und eben solchen göttlichen Herzens-Trost von der wunderbaren Leitung und herrlichen Aufsführung GOTTes gibt das Wort des H. Herrn hin und wieder an die Hand / bevorab läßt er uns solchen durch Paulum im T. antragen. Damit nun &c.

Exord.

Einer so thanen und wunderbaren / doch herrlichen Regierung und Führung Gottes an Saulo erwiesen / gedencket Lucas Act. IX. wie nemlich Saulus unter Weges und nahe bey Damasco von einem hellen Licht überfallen/ dadurch sehr erschrecket und geblendet / wunderbarlich in die Stadt geleitet und zum Christlichen Glauben bekehret worden.

(D)

Appl-